Im Jahre 1948 übernahm Josef Oberhuber Reden, die Leitung. Er übergab den Dirigentenstab im Jahre 1953 aufgrund seiner Übersiedlung nach Mühlen an Herrn Josef Reichegger, Rinsbacher, weiter.
Im Jahre 1957 übernahm sein Sohn Johann die Leitung und stand bis zum 19.07.1964 am Dirigentenpult. Johann Reichegger verstarb infolge eines schweren Autounfalls. Darauf übernahm sein Vater bis Jahresende erneut die Leitung. Anschließend übernahm Siegfried Plankensteiner die Kapelle bis zum Jahre 1967.

1960

In der Folgezeit, bis zum Jahre 1981, führte Alois Unterhofer (Unterhofen) den Dirigentenstab. Bruno Muser übernahm von 1981 bis 1982 als Aushilfskapellmeister die Musikkapelle Lappach.
1982 übernahm Alois Reichegger den Dirigentenstab und trat somit in die Fußstapfen seines Vaters und Bruders. Unter seiner Führung wurde die Musikkapelle auf 36 aktive Mitglieder erweitert. Anlässlich zum 75jährigen Bestandsjubiläum im Juli 1984 wurde die Musikkapelle unter dem Obmann Josef Unterhofer mit einer echten Pustertaler Tracht ausgestattet.

1984

Im Jahre 1989 feierte die Musikkapelle Lappach unter der Leitung von Alois Reichegger ihr 90jähriges Bestehen.

1990

Nach 20 jähriger Tätigkeit übergab im Jahre 2001 Alois Reichegger den Dirigentenstab an Andreas Unterhofer, (Oberlechen), der im Jahre 2006 bis 2008 von Christian Unterhofer (Unterhofen) als Aushilfskapellmeister abgelöst wurde.
Im Jahre 2009 übernahm Christof Kofler aus St. Peter das Amt des Kapellmeisters.

100 Jahre Musikkapelle Lappach

1909-2009

Chronik

Sonntag, 09. August 2009

Festprogramm:

09.00 Uhr: Empfang der Ehrengäste, der Verbandsfahnen und Fahnenabordnungen

Anschl.: Gemeinsamer Einzug ins Pavillon

09.30 Uhr: Festgottesdienst

11.00 Uhr: Festkonzert der Musikkapelle Mühlwald

14.00 Uhr: Festumzug der Musikkapellen, Fahnenabordnungen und Festwägen

14.30 Uhr: Festkonzert der Musikkapelle Pfunders

16.30 Uhr: Festkonzert der Musikkapelle Sand in Taufers

20.00 Uhr: Tanzunterhaltung mit den „Hadolumpen“

Chronik der Musikkapelle Lappach von 1909 - 2009

Die ältesten Lappacher Bürger bestätigen, dass bereits um die Jahrhundertwende eine Musikkapelle bestanden hat und zwar die sogenannte „Maurer Franz Musik“. Aus den Aufzeichnungen geht die „Maurer Franz Musik“ erstmals im Jahre 1909 hervor. Am 11. September 1913 trat die Kapelle anlässlich des Herrn Hochw. Pfarrer Karl Staudacher in der Öffentlichkeit auf. Aus der Kirchenchronik geht hervor, dass zu diesem Anlass „der alte Maurer Franz mit seinen Buben per Schwegel und Klarinett seine vermutlich selbst komponierte Musik zum Besten gab“. Ungefähr um 1915 übernahm Niederkofler Johann, Tischler, die Leitung der Kapelle und im Jahre 1919 wurden neue Instrumente angekauft. Die Bezahlung dieser Instrumente stieß auf große Schwierigkeiten, da niemand für die Kosten aufkommen konnte. Dazu kam noch, dass die Proben in verschiedenen Bauernhäusern abgehalten werden mussten, da kein eigener Raum zur Verfügung stand.

1921

Johann Niederkofler leitete die Musikkapelle bis zum Jahre 1938. Anschließend übernahm Herr Hochw. Pfarrer Hermann Mair die Leitung der Musikkapelle. Gerade ihm ist es zu verdanken, dass trotz der sehr schweren Zeit des Zweiten Weltkrieges die Tätigkeit der Musikkapelle weitergeführt wurde.